

Wir in Weißensee

Ein Projekt der IG City Weißensee e. V. und des Frei-Zeit-Haus e. V.



Bei der Weihnachtsfeier für Bedürftige kamen im letzten Jahr ca. 300 Gäste in die Immanuel-Kapelle in der Friesickestraße 15

Weihnachtsfeier mit Laib und Seele

Von Jürgen Kirschke

Wer denkt, nicht nur zu Weihnachten, an die ärmeren Menschen? Seit 5 Jahren gibt es in der Immanuel-Kapelle der Baptistengemeinde eine Lebensmittelausgabestelle. Jeden Mittwoch wird in der Friesickestraße 15 denen geholfen, die es sowieso schon schwer haben. Viele ehrenamtliche Helfer sorgen für die Bereitstellung der Lebensmittel. Am Nachmittag des 1. Dezember findet wieder eine Weihnachtsfeier in der Immanuel-Kapelle für

die Bedürftigen statt. Veranstaltet wird die Feier von der Ökumene Weißensee, einer Zusammenarbeit von evangelischer, katholischer und freikirchlicher Kirche in der festlich geschmückten Immanuel-Kapelle, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feierte. Eine gedeckte Kaffeetafel, festliche Musik und eine Bescherung für die Kinder soll von den Sorgen des Alltags ablenken und Kraft schöpfen lassen.

Seit ca. 5 Jahren verzeichnet die Gemeinde wieder steigende Mitgliederzahlen

und hat zurzeit etwa 170 Mitglieder. Regen Zulauf hat auch die vor einem Jahr gegründete Pfadfindergruppe, die inzwischen 40 Kinder und Jugendliche umfasst.

Vor der Wende war die Weißenseer Gemeinde die größte in der DDR. Nicht nur große Orchester nutzten die außergewöhnliche Akustik dieser Kapelle, auch einer der bedeutendsten Prediger der Baptisten, Billy Graham, hat hier schon einen Gottesdienst abgehalten.

Advent...



Pegasus präsentiert sein Adventsprogramm auf **Seite 4**

... Advent...



Nikolausaktion bei Bursche Brillen Kids, weiter auf **Seite 5**

... ein Lichtlein brennt



Mehr über den Lichterglanz in der Berliner Allee erfahren Sie auf **Seite 6**

Gesundheit im Auftrieb – trotz Reformen



Bei Oswin Deiringer wird jeder Kunde gut beraten

Von Nora Winter

In der kalten Jahreszeit hat so ziemlich jeder mit der ein oder anderen Krankheit zu kämpfen. Lichtmangel und nasskaltes Klima können die sonst so schöne Adventszeit

mit einer saisonalen Depression (SAD) manchmal sogar regelrecht verhageln. Auch der Umgang mit Antibiotika ist manchmal tückisch und kann zu Unwohlsein führen. Damit das nicht passiert,

steht Ihnen das Team der Medicus-Apotheke in der Berliner Allee 82 mit Rat und Tat sowie günstigen Angeboten rund um Pflege und Gesundheit zu Ihrer Verfügung. Der umfangreiche Service der Apotheke beinhaltet das Anmessen von Kompressionsstrümpfen, die Bestimmung von Blutdruck und -zucker, des Gesamtcholesterins und anderer Blutfettwerte sowie den Verleih verschiedenster elektronischer Geräte. Speziell im November besteht die Möglichkeit, das persönliche Risiko für das Vorliegen einer Lebererkrankung zu ermitteln. Dafür muss ein Fragebogen der Deutschen Leberstiftung ausgefüllt und in der Apotheke wieder abgegeben werden.

Zum Jahreswechsel sind die Angebote für die Besitzer einer Kundenkarte besonders interessant: Die Auflistung aller Zuzahlungen für die Krankenkassen und die Jahresabrechnung für das Finanzamt erledigt die Medicus-Apotheke für sie.

Auf das kommende Jahr blicken Oswin Deiringer und seine zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trotz anstehender gesetzlicher Veränderungen, die die Apotheken stärker belasten sollen, zuversichtlich. Im Januar wird zum Beispiel das Lager automatisiert. Mit dieser Modernisierung werden die Wege kürzer und es wird mehr Zeit für einen noch besseren Service geschaffen.

Blutspende im Frei-Zeit-Haus

Eine ruhige Atmosphäre empfängt mich als ich ins Haus komme. Der Saal ist mit Liegen ausgestattet, zwischen denen weiß gekleidete Mitarbeiterinnen des DRK pendeln. Zunächst aber muss ich die Tour über Anmeldung, Bluttest und Vorstellen bei der Ärztin absolvieren. Die Freundlichkeit fällt auf... und der geringe Andrang. Ich erfahre, dass das nicht immer so ist, aber mehr Menschen kommen könnten. Das Blut wird gebraucht. Hier in der Stadt muss immer wieder Blut von weit her „besorgt“ werden. Es wäre deshalb gut, wenn sich mehr Berliner zu Blutspende bereit finden würden. Nächste Möglichkeit im Frei-Zeit-Haus besteht dazu am 07.01.2011, von 14:00 – 19:00 Uhr.

Ehrenamtliche HelferIn für Familiencafe „Anton & Lola“ gesucht

Von Christof Lewek

Gegenüber des Frei-Zeit-Hauses, an der Ecke des Pistoriusplatzes, befindet sich das „Familiencafé Anton & Lola“, die Begegnungsstätte besonders für Eltern mit kleinen Kindern und Babys.

Neu ist, dass es ab so-



Kleine und große Gäste bei Anton & Lola

fort über die Wintermonate mittwochs, von 15:00 bis 18:00 Uhr, leckeren selbstgebackenen Kuchen bzw. Waffeln sowie heiße und kalte Getränke gibt. In gemütlicher Atmosphäre kann frau und man sich hier treffen. Ebenso die Kinder, für

die der Spielraum einlädt, Kontakte zu knüpfen. Für diese Nachmittagsrunden suchen wir noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und/oder Mitarbeiter zur Unterstützung. Bitte melden Sie sich im Frei-Zeit-Haus bei unserer Mitarbeiterin Petra Lüdemann unter Tel. 92 79 94 63.

Auch ansonsten lohnt sich ein Besuch im „Anton & Lola“. Neben den Zeiten, in denen die Räume für offene Treffs, dem „Mütterkochen-für-Mütter“ und die verschiedenen Gruppen genutzt wird (näheres im Jahresprogramm des Frei-Zeit-Hauses), stellen wir die Räume auch für Kindergeburtstage, Familienfeiern und anderes zur Verfügung.

Auch dazu können Sie sich unter 92 79 94 63 oder unter 92 40 29 10 informieren.

In eigener Sache

Um es direkt zu sagen: Wir wissen mit unserer Kiezzzeitung „Wir in Weißensee“ mittelfristig nicht, wie wir die Druckkosten finanzieren können. Und dabei sind es tatsächlich nur die Druckkosten und eine kaum erwähnenswerte Beihilfe für das Layout, die wir für das Aufrechterhalten dieser Initiative benötigen. Die Redaktion und auch das Austeilen erfolgt ehrenamtlich.

Dank der Sparda-Bank, von der wir im Rahmen des Blumenfestes die Mittel für dieses Jahr erhalten haben (wir berichten in dieser Ausgabe darüber), kann die Zeitung im Moment noch erscheinen. Aber wenn das Geld zu Neige geht, gibt es dicke Fragezeichen. Deswegen suchen wir Unterstützer: durch Anzeigen in dieser Zeitung oder die eine oder andere Spende. cl

Junge Talente und alte Hasen



Steppkes-Fußballturnier: auf dem Bild der HSV Rot Weiß gegen den Weißenseer Fußballclub 1900, der Vizemeister wurde

Von Jürgen Kirschke

Was gibt es über das Blumenfest 2010 zu berichten? Es waren leider weniger Besucher da, was sicherlich zum Großteil an dem sehr schlechten Wetter lag. Ich kann mich nicht an ein solch verregnetes Blumenfest erinnern. Des Weiteren waren an diesem Wochenende Einschulungsfeiern, die Fa-

milien mit Kindern am üblicherweise stärksten Tag, dem Samstag, fernhielten. Die 120.000 Gäste erlebten ein buntes Fest zwischen der Bühne am Antonplatz und der Bühne auf den Seeterrassen.

Am Antonplatz lief parallel zum Bühnenprogramm die „bilderflut in Weißensee“, eine Videoinstallation

an der Fassade des Kino Toni. Entlang der für den Verkehr gesperrten stadteinwärts führenden Berliner Allee standen die Händler. In der Parkstraße gab es erstmals einen Künstlermarkt. Die Vereine und Initiativen aus Weißensee und der Familienbereich lagen im Park entlang des Weges, der zur Bühne auf den Seeterrassen führte. Im Park fand auch das Fußballturnier der F-Jugend statt, das die Kinder des 1. FC Union

gewannen. Am Sonnabend wurde die neue Weißenseer Blumenkönigin gewählt, die auch wieder den Blumencorso anführte. Alte Hasen des Showgeschäftes konnte man auf der Bühne Seeterrassen erleben: Rock vom Feinsten mit Phil Bates und der Electric Light Band. Die Zugabe und das Feuerwerk gingen ineinander über und bildeten gemeinsam den krönenden Abschluss des Blumenfestes.



Live dabei: Electric Light Band feat. Phil Bates

Eine engagierte Weißenseer Bank

Von Joachim Fulda

Die Sparda-Bank ist in Weißensee irgendwie anders. Denn sie engagiert sich über das herkömmliche Sponsoring hinaus für Kiezprojekte im Stadtteil. Fillialleiterin Sandra Rasch betont: „Wir möchten die Vielfalt dieses Kiezes mitleben und fördern, weil unsere Arbeit dadurch berei-

chert und verschönert wird.“ Im Gespräch mit Rasch merkt man, dass dieses gesellschaftliche Engagement nicht nur eine wichtige Säule der Unternehmensphilosophie ist, sondern auch von jedem Mitarbeiter persönlich mit besonderem Herzblut gelebt wird.

Beim diesjährigen besonders bunten Blumenfest

konnte man dies gut merken: die Sparda-Bank stellte zusammen mit dem Verein für Weißensee um Carmen Dewald fünftausend Euro für Projekte zur Verfügung, mit denen die Lebensqualität im Kiez verbessert wird. So bekam unsere Zeitung „Wir in Weißensee“ die Druckkosten für dieses gesamte Jahr gesponsert. Denn mit dieser Zeitung würden „unsere Nachbarschaft und unser Antonkiez in seiner ganzen Vielfalt dargestellt und zum Mitmachen und Mitgestalten angeregt.“

Aber auch andere Projekte, wie die Grundschule „Am Weißen See“ oder die Pfadfinder, werden gefördert, sei es beim Kauf von Jurten oder Tischtennisplatten. Aber auch die Fahrradschule wurde gefördert. Für Rasch ist wichtig: „Es

werden vor allem die kleinen Projekte unterstützt, die durch das Netz der staatlichen Förderung durchfallen.“ Sie wünscht sich dabei besonders eine bessere Wahrnehmung privater Initiativen von offizieller Seite. Denn hier besteht für Rasch ein gesellschaftlicher Reichtum, der Weißensee lebens- und liebenswert mache. Besonderes Augenmerk gilt dabei Jugend- und Kinderprojekten, da diesen die Zukunft gehört. Das war auch einer der Gründe, unsere Zeitung zu fördern. Denn für Rasch war wichtig, dass bei uns Schüler aus unserem Kiez über ihre Schülerzeitung hinaus praktische journalistische Erfahrungen vertiefen können und so unsere Weißenseer Schulen und den Kiez verbinden.



Schüler der Grundschule am Weißen See bei der Scheckübergabe

Ein Haus für Kinder

Von Nora Winter

In der Max-Steinke-Straße 33 hat die Jugend das Sagen. Denn das Projekt „Pegasus“ bietet ganz bedarfsorientiert Freizeitangebote für 6 - 18-jährige an. Seit drei Jahren können sie nachmittags und in den Ferien in dem bunt eingerichteten Haus frei oder angeleitet spielen, ihre Hausaufgaben machen oder sich einfach nur mit ihren Freunden treffen. Auch eine Mahlzeit wird dort täglich nach dem Motto „besser Essen“ gemeinsam zubereitet – und was auf den Tisch kommt, entscheiden stets alle gemeinsam. Neben den freien Beschäftigungen, zu denen Basteln, Toben, Musizieren, Kickern oder Theaterspielen gehören, gibt es einmal in der Woche ein Nachhilfeangebot und die Bewegungsgruppe „movies“, für Mädchen zwischen 9 und 11 Jahren. Sie soll die Freude an Tanz und Sport stärken.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Pegasus“ organisieren mit Hilfe der Kinder und Jugendlichen außerdem immer wieder Veranstaltungen zu bestimmten Themen. In der Adventszeit wird sich natürlich vieles um gemütliche Stunden und Geschenkebasteln drehen.

Doch auch die Eltern kommen hier nicht zu kurz. Sie können sich von einer Familientherapeutin kostenlos beraten lassen oder sich beim regelmäßigen Elterncafé mit anderen austauschen. Bei speziellen Themenabenden werden Probleme, wie z.B. Suchtverhalten, besprochen. Gemeinsame Eltern-Kind-Aktionen, die vierteljährlich stattfinden, ermöglichen Ausflüge oder Spiel- oder Bastelaktionen, die allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben. Aufgrund der großen Nachfrage wird das Angebot zur Beratung und



Förderung der Kreativität im Bastelraum

Unterstützung der Eltern bei Erziehungsfragen langsam weiter ausgebaut.

„Pegasus“ ist ein Angebot der fundament gGmbH, einem freien Träger der Kinder- & Jugendhilfe, der sowohl ambulante als auch stationäre Angebote der Hilfen zur Erziehung vorhält. Außerdem gehören zum Trägerverbund die fundament berlin-brandenburg GmbH und die fundamentwohnen gGmbH. Ersterer ist ein anerkannter freier

Träger der Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche, zweiterer bietet betreute Wohnformen für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen an.

Wer sich für die Arbeit von „Pegasus“ interessiert oder das Projekt mit Bastel- und Sportmaterialien oder ähnlichem unterstützen möchte, kann sich unter der Tel. 4 73 17 97 oder per Email an pegasus@fun-da-ment.de melden.

Die etwas andere Bank

Von Joachim Fulda

Seit zwei Jahren bereichert die Sparda-Bank den Weißenseer Kiez. Im wahrsten Sinne des Wortes. Denn sie ist erfrischend anders: sie ist eine Genossenschaftsbank. Damit gehört sie nicht irgendwelchen Investoren, sondern ihren Anteilseignern vor Ort. Auf diese lokale Verwurzelung ist Filialleiterin Sandra Rasch stolz: „Wir sind so nah am Menschen und sehen seine Bedürfnisse, ohne daraus wie andere Kapital schlagen zu wollen“. Für sie selbst ein besonders guter Grund, für die Sparda-Bank und keine andere arbeiten zu wollen. Diese Wertschätzung des Kunden wird täglich gelebt. Rasch lebt das Motto der Bank, eben nicht nur freundlich,

sondern auch fair zu sein. Das merkt man auch an ihrer konservativ anmutenden Ausrichtung: auf spekulative Investitionen wird verzichtet, das Geld wird lieber an die Mitglieder ausgeschüttet und in günstige Konditionen für die Kunden umgelegt. Rasch dazu: „Die



Die Sparda-Bank in der Berliner Allee 62 - 68

Sparda-Bank gehört nicht zu den Verursachern der Wirtschaftskrise, weil wir nicht der Versuchung erle-

gen sind, wie andere Banken am ganz großen Rad der Finanzwelt mitzudrehen.“ Als Kunde kann man neben einem kostenlosen Girokonto auch eine umfassende, vertrauenswürdige Beratung für alle finanziellen Bedürfnisse des alltäglichen Lebens bekommen, sei es Häuserbau oder Riester-Rente. Diese Beratung folgt auch nicht standardisierten Vorgaben, sondern den Bedürfnissen des Kunden. Wer sich davon überzeugen will, kann das in einem Beratungsgespräch mit Frau Rasch und ihren Kollegen tun. Denn das die Sparda-Bank Berlin in kurzer Zeit zur mitgliederstärksten Genossenschaftsbank Deutschlands gewachsen ist, kommt nicht von ungefähr.

Adventsprogramm bei

„Pegasus“:

Mi, 24.11., 16:00 -18:00
Uhr: Adventskalender selbst herstellen

Fr, 3.12., 16:30-18:00
Uhr Adventsfeier mit Weihnachtsprogramm

Mi, 8.12., 16:00-18:00
Uhr: Geschenk-Werkstatt für Kinder und Jugendliche

Fr, 10.12., 16:00-19:00
Uhr: Ausflug zum Schlittschuhlaufen (für die ganze Familie)

Mi, 15.12., 16:00-18:00
Uhr: Geschenk-Werkstatt für Kinder und Jugendliche (T-Shirts gestalten)

Fr, 17.12., 16:00-18:00
Uhr: Plätzchen backen mit der ganzen Familie

Bitte anmelden unter pegasus@fun-da-ment.de oder 0176/ 10 02 32 83.

50 Jahre Bursche Brillen

Von Jürgen Kirschke

Am 1. November 1960 gründeten Friedrich und Ellen Bursche in der Berliner Allee 51 das Unternehmen. Deren Neffe, Thomas Bursche, führt seit nunmehr 13 Jahren das Geschäft, das inzwischen schon Filialen in Mitte, Köpenick und Biesdorf hat. Das Stammhaus ist Spezialist für Sportbrillen und hat, einmalig in Berlin, die komplette Adidas-Brillenkollektion. Gerade für Sportler besonders wichtig ist der Windkanal. Dort können Sie die Brille testen - wie sie anliegt und das es keine Verwirbelungen zwischen Auge und Brille gibt. Unter den ca. 3000 vorrätigen Brillengestellen, vorrangig der Marken Chanel, Tom Ford, MYKITA und Freudenhaus, findet jeder die passende Brille. MYKITA ist eine junge Berliner Firma, die Brillengestelle ganz ohne Schraubverbindungen herstellt. Den Namen gaben sie sich übrigens



Feiern Sie mit: 50 Jahre Bursche Brillen!

entsprechend der vorherigen Nutzung ihrer Geschäftsräume, einer Kita.

Das alteingesessene Geschäft hat viele Stammkunden, von denen viele ihren festen Ansprechpartner haben. Die Firma zieht sich auch ihren Nachwuchs selber, viele der Mitarbeiter haben hier als Azubi angefangen. Regional engagiert sich Herr Bursche in der IG City Weißensee e.V., überregional beim Berlin-Marathon und dem Golfturnier Wilkendorf. Zwei Mal im

Jahr lädt eine Visagistin zu einer Farb- und Stilberatung ein. Für diese Veranstaltung sollte man sich rechtzeitig anmelden, da die Termine recht schnell ausgebucht sind. Im November und Dezember gibt es anlässlich des 50-jährigen Betriebsjubiläums auf alle Brillenfassungen 50 % Rabatt.

Bursche Brillen

Berliner Allee 51
13088 Berlin
Tel. 030-924 64 22
www.bursche-brillen.de

Spiel, Sport und Spaß im H.O.F.23

Hallo und Herzlich Willkommen im H.O.F.23, der Jugendfreizeiteinrichtung in der Langhansstr. 23. Neben einem offenen Jugendbereich bieten wir ein Kinder- und Jugendzirkusprojekt an. Alle Jugendlichen, die sich z.B. am Trapez, im Trampolinspringen, beim Einrad fahren oder im Jonglieren ausprobieren wollen, können dies dienstags und donnerstags während des offenen Trainings von 19-22 Uhr tun. Für die Jüngeren gibt es wöchentlich zwei verschiedene Kinderkurse – Zirkuskünste und Akrobatik werden in diesen angeboten. Die Trainer für die Akrobatikkurse sind ausgebildete Artisten. Es besteht jederzeit die Möglichkeit eines Probetrainings. Eine kurze

telefonische Voranmeldung reicht und schon kann es losgehen. Wir freuen uns über Euren Besuch und laden alle ein, bei unseren Projekten mitzumachen.

Telefonisch sind wir zu erreichen unter der Tel. 92 09 12 93. Ansprechpartner sind Uli Malende, Nancy Henker und Birgitt Kolb.



Der MitMachZirkuss in Aktion beim SozialKulturMarkt 2009

Brillenhits für Kids

Wo andere Optiker eine kleine Ecke für die kleinen Kunden haben, gibt es bei Bursche Brillen Kids einen ganzen Laden. Das berlinweit einzige Brillengeschäft nur für Kinder besteht seit 2007. Die Mitarbeiter müssen gerade bei den Kleinsten ganz tief in die Trickkiste greifen, um die Brillen anzupassen. Dazu sind Plüschtiere, Holzbausteine, Spielzeugautos oder ein großes Wand-Puzzle vorhanden.

Damit die Kinder ihre Brille als ein Teil von sich ansehen, müssen sie sie mögen. Kinder, die ihre erste Brille bekommen, werden mit der neuen Brille und einer Krone auf einem Thron fotografiert. So haben sie eine Erinnerung an die erste Brille.

Großen Spaß macht auch das Zuschauen, wie die Gläser der eigenen Brille geschliffen werden. Manchmal kommen auch ganze Kitagruppen zu einer Werkstattbesichtigung. Bei den Kleinen stehen Marken wie Lillifee, Felix, Die Maus oder Hello Kitty ganz hoch im Kurs, es finden sich hier aber auch Sport- und Sonnenbrillen speziell für Kinder.

Seit einigen Jahren macht Bursche Brillen eine Nikolausaktion. Jedes Kind, das einen Schuh abgibt, bekommt ihn zum Nikolaus am 6. Dezember gefüllt zurück. Vorher werden die gefüllten Schuhe im Schaufenster ausgestellt.

jk

„Du siehst heute aber gut aus“....

Von Susann Dorenberg

Wann haben Sie diesen Satz das letzte Mal zu hören bekommen? Schon eine Weile her?! Dann ist es möglicherweise Zeit, sich ein paar neue Hemden oder Hosen zuzulegen. Man(n) tut eben, was man kann.

tin Sylvia Nitsch. Bekannte und beliebte Marken wie z.B. camel, monte carlo, Digel, calida oder eterna garantieren modische und zeitgemäße Kleidung. Ob Wäsche, Hemden, Anzüge - von Kopf bis Fuß ist man auf Mode eingestellt.



Seit 10 Jahren erfolgreich: Der einzige Herrenausstatter in Weißensee

Nicht nur Frauen sind modewissend, auch die Herren der Schöpfung möchten natürlich gut aussehen. Doch ist die Suche nach geeigneter Kleidung für die modischen Herren oftmals nicht so einfach. Abhilfe ist gefragt! Rund um Modisches, Kleidsames und „Anziehendes für Männer“ geht es bei dem einzigen Herrenausstatter in ganz Weißensee. Sylvia Nitsch führt seit nunmehr zehn Jahren ein Modengeschäft nur für Männer. Individuelle und freundliche Beratung mit viel Zeit und einem professionellem Gespür für den jeweiligen Geschmack erleichtern die oftmals zeitraubende und nervenaufreibende Suche. Von sportlich bis elegant, vom Scheitel bis zur Sohle: Das umfangreiche Sortiment bekannter Markenhersteller bietet Socken, Hosen, Anzüge – alles, was das (Männer)herz begehrt. „Viele Teile sind kombinierbar und die Farben und Schnitte liegen immer im Trend“ meint Modeexper-

Verschiedene Tücher, Gürtel, Krawatten und andere Accessoires ergänzen das Sortiment. Der eigene Geschmack ist gefragt, je nach Lust und Laune wird kombiniert und inspiriert. Natürlich benötigt man hierfür die richtige Größe. Sollte einmal etwas nicht richtig sitzen, kann der eigene Änderungsservice in Anspruch genommen werden. Auch spezielle Über- oder Untergrößen werden auf Wunsch gerne nachbestellt.

Hier findet jeder Mann - ob alt, ob jung, ob klein, ob groß, ob kräftig oder schmal - ein passendes Outfit. Damit „Mann“ einfach „anziehend“ bleibt! Und wer weiß, vielleicht ergibt sich dann auch wieder das eine oder andere Kompliment.

„Anziehendes für Männer“

Inh. Sylvia Nitsch
Berliner Allee 56
13088 Weißensee
Tel.: 030-96 06 84 84
Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 10:00 – 19:00 Uhr
Sa von 9:30 – 14:00 Uhr

Freiwilligenagentur Pankow /

Weißensee

Von Juliane Erler

Sie könnten sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen, wissen aber nicht so recht wo und wie? Sie sind sich nicht sicher, ob z.B. eine Senioreneinrichtung, ein Nachbarschaftsverein, Bürotätigkeiten oder doch lieber eine Kita am ehesten Ihren Interessen entsprechen? Sie haben Fragen zum Thema bürgerschaftliches Engagement? Dann sind Sie bei uns goldrichtig: Für Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichen Interessen gibt es viele Möglichkeiten für ein freiwilliges Engagement. Wir stehen Ihnen für Ihre Fragen gern zur Verfügung und beraten Sie in einem persönlichen Gespräch, damit Sie Ihr passendes Engagement finden!

Sie sind eine gemeinnützige Institution, ein Verein oder Projekt, arbeiten bereits mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und suchen Verstärkung? Ihre Einrichtung möchte mit Freiwilligen zusammen arbeiten und Sie haben Fragen zum Einsatz von Freiwilligen? Dann können auch Sie sich durch uns in einem Gespräch beraten lassen, Ihre Angebote veröffentlichen und auf diese Weise Ehrenamtliche suchen und finden.

Ansprechpartnerin: Juliane Erler, Tel. 499 87 09 20; Mail: freiwillig@stz-pankow.de

Stadteilzentrum Pankow – Freiwilligenagentur, Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin-Pankow



EUROPÄISCHE UNION

Lichter im Advent

Von Jürgen Kirschke

Jeder Weißenseer kennt sie schon, die Lichterbögen, die an den Laternen der Berliner Allee hängen. Und sie verraten jedem, dass die Weihnachtszeit naht. Allerdings ist es jedes Jahr der gleiche Kampf, um die dafür erforderlichen Mittel einzuwerben. Es wäre schön, wenn sich alle Betriebe an der Allee daran beteiligen würden. Je mehr mitmachen, desto kleiner

wird schließlich der einzelne Betrag. Und von einer weihnachtlich beleuchteten Straße haben alle Gewerbetreibenden etwas. Frohe Kunden sind einfach die besseren Kunden. Beim Schaufensterbummel kann man dann die Berliner Allee neu erleben. Sie können sich bei Carmen Dewald unter Tel. 92 79 97 74 oder damenmodendewald@gmx.de melden.



Lichterglanz in der Adventszeit

Neues Familienzentrum in der Mahlerstraße

Von Wanda Nick

Was ist das Angebot des Familienzentrums? Was kann man sich eigentlich darunter vorstellen?

Jetzt steht im Mittelpunkt der Aufbau der offenen Arbeit: „offener Familientreff“ bedeutet, dass Mütter und Väter mit ihren Kindern kommen können. Man kann Kaffee oder Tee trinken, sich austauschen, die Kinder können miteinander spielen. Auch verschiedene Kurse und Gruppen wird man besuchen können, wie z.B. Kinderlieder-singen, Babymassage oder Musikurse, spezielle Beratungsangebote gibt es und vieles mehr. Dienstag zwischen 10:00 und 13:00 Uhr und Mittwoch zwischen 15:00 und 18:00 Uhr ist immer „offene Werkstatt“ und am 12.12. ein Fest „-Weihnachtsbasar“!

An wen wendet sich das Zentrum primär?

Eigentlich an jeden. Allerdings stehen die „Familienthemen“ im Mittelpunkt: Was die Generationen gemeinsam tun können, was ihr Miteinander stärkt, pädagogische Fragen, Ernährung, Gesundheit, zusammen kreativ sein.

Was ist der Anlass zur Gründung eines Familienzentrums?



Eröffnung des Familienzentrums Mahlerstraße am 12.09.2010

Eigentlich müsste man dazu das Jugendamt befra-

gen, denn das hat dieses Gebäude als Familienzentrum ausgeschrieben. Aber sinnvoll ist eine solche Einrichtung in Weißensee fraglos: Die Familien nehmen zu und sollen sozial-kulturell gefördert werden.

Was ist noch interessant?

Wichtig zu erwähnen ist noch, dass es zwei Träger des Familienzentrums gibt: das ist neben dem Frei-Zeit-Haus e.V., der Kulturverein Prenzlauer Berg; von dort sollen die kreativen und künstlerischen Ideen und Initiativen kommen. Dann ist auch wichtig, dass wir gern Anregungen, Ideen und Empfehlungen für unsere Arbeit von den Familien annehmen. Im Idealfall bestimmen die Familien was stattfindet.

„Uhriges“ Kleinod auf der Berliner Allee



Mit Kompetenz von Meisterhand: Frau Otto in ihrem „edlem Element“

Otto in der Berliner Allee stehen die freundliche Beratung und Qualität noch an erster Stelle. Abseits der großen Kaufhäuser wird mit Muße und Feingefühl jeder Kunde fachgerecht beraten. Individuelle Bedienung und umfangreicher Service natürlich inbegriffen.

Je nach Geschmack finden sich schöner Silber-, Gold-, Weißgold-, Stahl- oder Perlenschmuck sowie Uhren aller Art und Form. Bekannte Marken wie z.B. Betty Bar-

clay, Danish Design, jowisa und Trauringe von Gerstner oder Breuning lassen keine Wünsche offen. Darüber hinaus werden sofortige Batteriewechsel ohne lästige Wartezeiten angeboten, Reparaturen aller Art oder Wasserdichtheitsprüfungen durchgeführt oder auch Altgold angenommen. Selbst mit alten Wand- oder Standuhren kennt man sich hier bestens aus. Damit ist für jeden Geldbeutel - und jeden Traum - etwas dabei.

Uhren Otto

-Verkauf und Reparaturen von Uhren und Schmuck-
Inh. Britta Otto
Berliner Allee 60
13088 Berlin-Weißensee
Tel. 030-96 20 98 14
www.uhren-otto.de

Von Susan Dorenberg
Titan, Silber, Gold – nicht nur Edelmetalle, sondern Stoffe, aus dem Träume sind. Ob Designer-Uhren oder Silberschmuck: Bei dem Meisterbetrieb Uhren

Weißensee in Kürze

Advents-

ausstellung

Rechtzeitig vor dem 1. Advent zeigt „Floris Tick“ am 21.11. von 10:00 - 16:00 Uhr weihnachtliche Dekoration und Adventgestecke in der Berliner Allee 16. **Dazu** gibt es weihnachtliche Musik und Glühwein.

Weihnachtslesung

Heiteres, Besinnliches und Krimis rund um das Fest bei Kerzenschein und Glühwein am 03.12.2010.

Ort: Friseur „Evas Paradies“, 13086 Berlin, Pistoriusstr. 2, Tel. 47 80 92 22

Um Voranmeldung (bis zum 25.11.2010) wird gebeten. Diese Lesung findet in Zusammenarbeit mit der Albertinen-Buchhandlung statt.

Unkostenbeitrag: 5,00

Neue Bücher

Am 4. November wurde das Buch „Zeitsprünge – Berlin-Weißensee“ vorgestellt. Es werden die Veränderungen, die Weißensee erfahren hat, durch eine Gegenüberstellung von alten Postkarten und aktuellen Fotos sichtbar gemacht.

Im August kam „... ich flieg auf Weißensee“ heraus, ein Bildband mit Luftaufnahmen aus Weißensee.

Weihnachtsmarkt

Im Strandbad Weißensee findet an allen Adventssonntagen von 12:00 bis 18:00 Uhr ein Weihnachtsmarkt statt.

Ein Chor stimmt Sie beim Adventssingen auf Weihnachten ein.

Wohin am Heiligabend

Wahrscheinlich ist es der Tag im Jahr, an dem man am schlechtesten allein sein kann. Es leuchtet und glitzert überall. Das Licht in den Fenstern scheint wärmer als an anderen Tagen, und in den Straßen ist schon am Nachmittag eine wohltuende, besinnliche Ruhe eingekehrt. Wohl dem, der den 24.12. mit lieben und aufgeschlossenen Menschen verbringen kann. Darum lädt das Frei-Zeit-Haus zu einer gemütlichen Runde am 24.12., 13:00 bis ca. 16:00 Uhr ein. Mit Kaffee, Glühwein und Imbiss, mit Geschichten, Weihnachtsliedern und der Möglichkeit zu Gesprächen. Kostenbeitrag 3 €, Anmeldung bis 17.12. unter 92 79 94 63 wäre gut.

Das letzte Wort hat ...



Irmgard Bunge engagiert sich beim Besuchsdienst

... Irmgard Bunge.

Die 73-jährige Weißenseerin besucht seit beinahe 20 Jahren alte Menschen und schenkt ihnen damit jede Woche etwas Zeit. Außerdem leitet sie zwei Gymnastikgruppen für Senioren.

„Eigentlich habe ich schon mein Leben lang gern etwas für andere Menschen getan. Als ich mit 55 in den Altersübergang bis zur Rente kam, wollte ich in meiner freien Zeit mehr machen, als nur für meinen Mann da zu sein oder durch die Gegend zu tingeln“, erklärt sie. Deshalb hat sie damit begonnen, zwei Seniorinnen oder Seni-

oren regelmäßig zu besuchen. Dabei sind langjährige Beziehungen entstanden, die für beide Seiten bereichernd sind. „Der Besuchsdienst ist eine gute Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren“, sagt Irmgard Bunge. „Natürlich braucht man für solch eine Aufgabe Geduld. Kleine Peinlichkeiten, die alten Leuten eben mal passieren, sollte man locker wegstecken können. Und zuhören zu können ist ganz wichtig. Denn auch wenn im Leben dieser Menschen nicht mehr viel zu passieren scheint, haben sie sehr viel zu erzählen.“

Lesung mit
Christiane Freiberg

Am 19.12., von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe zum *Jahr der Stille* zur szenischen Lesung in die Friesickestraße ein. Die in Weißensee ansässige Schauspielerin Christiane Freiberg liest aus dem meist verkauften Buch der Welt, der Bibel. Der in der jüdischen wie auch christlichen Glaubenstradition hoch geschätzte Prophet Jesaja steht in der Lesung mit seiner Zukunftshoffnung wie auch der anklingenden weihnachtlichen Botschaft im Vordergrund der Lesung und bietet dem Zuhörer einen eindrucksvollen Einblick in die Sprachkraft der Bibel. Musik untermalt dabei im Antwortspiel die Lesung aus der Bibel. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt neben der Lesung im Advent zu einem besonderen Gottesdienst, der Christvesper, an Heilig Abend, um 16.00 Uhr, in ihre Kirche ein.

+ + + Termine Termine Termine Termine + + +

Weihnachtsmann auf Abwegen Weihnachtsmusical mit der Tanzwerkstatt No Limit vom 24.11. - 05.12., im H.O.F.23, Langhansstraße 23

Adventsfest für die ganze Familie am 28.11., ab 14:00 Uhr im Jugendklub Maxim, Charlottenburger Straße 117

Vortrag zu den Spezialeffekten beim DDR-Fernsehen am 02.12., um 18:00 Uhr in der Trarbacher Klause, Trarbacher Straße 2, 13086 Berlin

Nikolausmarkt am 03.12., von 14:00 - 17.00 Uhr in der Stephanus-Stiftung, Albertinenstraße 20

Lesung und Gespräch mit Wladimir Kaminer am 11.12. um 20:00 Uhr im Kino Toni am Antonplatz

Take Five zu Gast: Axinia Schönfeld und Friedhelm Schönfeld am 17.12., im Steinmetzhof, Lehderstraße 74 - 79

Weihnachtskonzert mit dem Chor „LiedGut e.V.“ im Frei-Zeit-Haus, Pistoriusstraße 23 am 19.12., 16:00 Uhr, Kosten 4€ / Kinder 2€

Weihnachtsrockparty am 25.12., ab 21:00 Uhr im Cin Cin, Gustav-Adolf-Straße 145

weitere Termine unter www.berlin-weissensee.de

Bürgermeisterfrühstück im Frei-Zeit-Haus am 23.02.2011 ab 10 Uhr: Matthias Köhne stellt sich Ihren Fragen und erläutert die Politik des Bezirkes

„Migration - Einwanderung - Integration. Wieviel Offenheit braucht unser Land?“ Ein Gesprächsabend mit Wolfgang Thierse, Vizepräsident des Bundestages am 02.02. oder 16.02., 19:00 Uhr im Frei-Zeit-Haus, Pistoriusstraße 23 (Termin noch nicht endgültig)

Konzert für alle zum Frauentag mit „Klaster Royal“ am 09.03., 19:00 Uhr im Frei-Zeit-Haus, Pistoriusstraße 23, Kosten 8/6 €

IMPRESSUM

„Wir in Weißensee“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Frei-Zeit-Haus e.V. und IG City Weißensee e.V.

Verantwortlich: Christof Lewek (Frei-Zeit-Haus e.V., V.i.S.d.P.), Carmen Dewald (IG City Weißensee e.V.)

Redaktion: Juliane Erler, Joachim Fulda, Jürgen Kirsche, Nora Winter, Wanda Nick, Nina Popkes, Susann Dorenberg

Redaktionsanschrift: Frei-Zeit-Haus, Pistoriusstraße 23, 13086 Berlin,

Tel. 92 79 94 63, E-Mail: info@frei-zeit-haus.de

www.wir-in-weissensee.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Martin-Luther-Weg 1 29393 Groß Oesingen